

April 2008

Pressemitteilung Nr. 1

„Neue Internetpräsenz der Senioren-Union im Kreis Mettmann“

Die Senioren-Union des Kreises Mettmann freut sich über ihre neue Internetpräsenz. Unter **www.senioren-union-kreis-mettmann.de** finden interessierte Bürgerinnen und Bürger zukünftig alles Wissenswerte über die Arbeit dieser Interessenvertretung.

Walter Klomp, Vorsitzender der Senioren Union im Kreis:

„Übersetzen wir „Home Page“ ins deutsche, so heißt das doch nichts anderes als „das ist die „Heimatanschrift der Senioren-Union der CDU“. Und was hindert uns daran, das wunderbare Senioren Union Haus für alle Bürger zu öffnen. Lassen wir doch alle Menschen hineinschauen.“

Was möchte die Senioren-Union mit dem hochwertigen Internetauftritt erreichen?

- Die Außendarstellung der Senioren-Union wird erheblich verbessert
- Das Alleinstellungsmerkmal „Senioren-Union der CDU“ muss die Betrachter anregen und neugierig auf MEHR machen
- Ein einheitliches Erscheinungsbild ermöglicht einen hohen Wiedererkennungswert
- Dem Besucher wird die Möglichkeit geboten, sich über alle Aktionen, Veranstaltungen, Termine, Presseberichte und mehr einen lückenlosen Überblick zu verschaffen
- Die Ziele der Senioren-Union sowie die Organisation mit den handelnden Personen sind leicht abrufbar
- Über den Kreis sind alle Ortsverbände verlinkt. Das bietet den großen Vorteil, dass z. B. die Aktivitäten aller befreundeten Ortsverbände einzusehen sind

Der neue Webauftritt ist kein internes Kommunikationsmittel der Senioren-Union. Es dient in erster Linie dazu, den Menschen in jeder Kreisstadt die Tür zur Senioren-Union zu öffnen. Denn in Zukunft werden aufgrund des demografischen Wandels immer mehr ältere Menschen das Internet für die Suche nach Informationen nutzen.

Walter Klomp:

„Eine gute Internetpräsenz, wird kurz-, mittel- und langfristig, einen immer größeren Stellenwert im Rahmen der Mitgliederwerbung bekommen. Interessierte Betrachter unserer Webseite finden hier alle Informationen einschließlich eines Aufnahmeantrags. Einfacher kann man das „Mitmachen“ nicht organisieren.“